

der reaktionärsten, aggressivsten Kräfte Westdeutschlands und ihrer Hitlergenerale zu opfern.

*Es wird zur Anerkennung der DDR durch die westdeutsche Bundesrepublik kommen*, weil die friedliebenden und demokratischen Kräfte in Westdeutschland wachsen und die „Anerkennungspartei“ an Einfluß gewinnt.

*Nach der historischen unvermeidlichen demokratischen Umwälzung auch in der westdeutschen Bundesrepublik kann der Weg zur Vereinigung der vom Imperialismus gespaltenen deutschen Nation auf der Grundlage der Demokratie und des Sozialismus beschritten werden.*

*Was die deutschen Imperialisten gespalten haben, werden die deutschen Arbeiter im Bündnis mit den Bauern, der Intelligenz und allen anderen werktätigen Schichten und demokratischen fortschrittlichen bürgerlichen Kreisen vereinen.*

Mag der Weg zu diesem Ziel auch lang und steinig sein, wir sind und bleiben der Überzeugung, daß ihn die westdeutschen Werktätigen gemeinsam mit uns gehen werden.

Gegenwärtig müssen wir leider feststellen, daß die Entwicklung der westdeutschen Bundesrepublik sich immer weiter von einer den Interessen des deutschen Volkes dienenden Politik entfernt.

Die Herausbildung und Entfaltung des staatsmonopolistischen Herrschaftsystems des Monopolkapitals Westdeutschlands führte immer weiter weg von den Restbeständen bürgerlicher Demokratie und ist beim offenen und kompletten Verfassungsverrat angelangt.

Dabei muß man berücksichtigen: *Die als Grundgesetz der Bundesrepublik bezeichnete Verfassung*, ausgearbeitet auf Weisung der westlichen Militär-gouverneure, von ihnen redigiert und in Kraft gesetzt, trat als Dokument der Spaltung, als Dokument der Vergewaltigung des Volkswillens an das Licht der Öffentlichkeit. Von Anfang an wurde das Volk von der Ausgestaltung und Beratung dieser Verfassung ferngehalten. Allerdings war nach den furchtbaren Erfahrungen zweier Weltkriege und der faschistischen Gewalt-herrschaft der Wille nach einer demokratischen Neuordnung, nach Bewältigung der Vergangenheit auch in der Bevölkerung Westdeutschlands so stark, daß man bei der Formulierung des Verfassungstextes an diesem Volks willen nicht völlig Vorbeigehen konnte. Die reaktionären Kräfte konnten nicht verhindern, daß einige wichtige bürgerlich-demokratische Grundsätze Eingang in das Bonner Grundgesetz fanden. Zudem war es ihre Absicht, durch die unverbindliche Proklamation demokratischer Rechte den wahren Klassencharakter dieses westdeutschen Separatstaates zu vertuschen.

In den 18 Jahren seit der Verkündung der westdeutschen Verfassung haben die Kräfte des deutschen Großkapitals niemals auch nur im entferntesten daran gedacht, den in die Verfassung aufgenommenen demokratischen Geboten und Grundsätzen nachzukommen.

*Die Geschichte der westdeutschen Verfassung ist die Geschichte von vier Staatsstreich und Verfassungsbrüchen.* Mittels des ersten Staatsstreiches erfolgte die Bildung des westdeutschen Separatstaates, die Machtusurpation der westdeutschen Imperialisten und damit die Spaltung Deutschlands. Der zweite Staatsstreich war die Unterzeichnung der Pariser Verträge durch einen Verfassungsbruch. Der dritte Verfassungsbruch war die Eingliederung Westdeutschlands in den NATO-Pakt. Der vierte Verfassungsbruch waren die Militärgesetzgebung und die Atomrüstung.

Der Verfassungsverrat wird heute auf die Spitze getrieben durch die offene Unterstützung der globalen Aggressionspolitik des USA-Imperialismus und seiner schmutzigen Kriege, vor allem des barbarischen Krieges gegen das heldenhafte vietnamesische Volk.